E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | Langenargen, 19. August 2011 | Nummer 33

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Samstag, 20.08.2011 – Feuerwerk in Langenargen

Am Samstag, 20. August, findet auf Grund einer Feierlichkeit auf Schloss Montfort ein Feuerwerk im Bereich des Schlosses statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Gemeinde Langenargen

Für eine Erzieherin im neuen Kinderhauses suchen wir

eine 2, 2 ½ oder 3-Zimmer-Wohnung
in Langenargen oder ca. 8 km Umgebung.

Angebote bitte an Frau Christine Gogrewe,
Tel. 07529/3358.

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Alba Ruml, Klosterstraße 27, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 20. August.

Frau Theresia Bücheler, Kressbronner Straße 65, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 22. August.

Frau Lilli Dobler, Am Rosenstock 7, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 22. August.

Frau Elisabeth Langenmayr, Marktplatz 8, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 22. August.

Frau Maria Deutschle, Friedrichshafener Straße 7, zur Vollendung ihres 86. Lebensjahres am 23. August.

Frau Frida Hornich, Rosenstraße 29, zur Vollendung ihres 84. Lebensjahres am 23. August.

Frau Monika Wund, Mozartstraße 24/2, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 23. August.

Frau Gertraud Biernoth, Maulbertschstraße 27, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 24. August.

Frau Mira-Mireille Zwirner, Eisenbahnstraße 1, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 25. August.

Frau Frida Schäfler, St.-Anna-Straße 9, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 25. August.

Herr Friedrich Ganter, Kirchstraße 1, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 25. August.

Frau Maria Pierscinski, Jahnstraße 4/2, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 25. August.

Herr Emil Pastjan, Eugen-Kauffmann-Straße 2, zur Vollendung seines 90. Lebensjahres am 26. August.

Herr Heinz Ludwig, Maulbertschstraße 27, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 26. August.

Herr Ali Touihri, Rosenstraße 31, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 26. August.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Zwei Goldene Hochzeiten

Am Donnerstag, 25. August, feiern zwei Jubelpaare in Langenargen ihre Goldene Hochzeit. Gisela und Helmut Six im Starenweg 7 und Brigitte und Rolf Fessler in der von-Kiene-Straße 8. Fünf Jahrzehnte haben sie den Lebensweg mit ihrem Partner sowohl in entbehrungsreichen als auch in schönen Zeiten verbracht. Eine bewegte Gemeinsamkeit, die Höhen und Tiefen bereit hielt und in der sie stets zueinander standen.

In Vertretung von Bürgermeist Rolf Müller gratulieren Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer bzw. Kämmerer Josef Benz den Jubelpaaren zum Ehrentag mit einem Geschenk der Gemeinde und überreichen die Glückwunschurkunden des Ministerpräsidenten, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und harmonische Jahre in guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Veranstaltungen

Freitag, 19. August: Kinderspielstadt Mini L.A., Beginn: 10 Uhr, Schlosspark; **Kinderprogramm: „Führung durch das Seenforschungsinstitut",** Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, für Kinder ab acht Jahren, Beginn: 10 Uhr, Seenforschungs-institut; **Historischer Spaziergang durch Langenargen**, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; **Gästenachmittag im Institut für Seenforschung**, Referentin: Dipl.-Biol. Petra Teiber-Sießegger, Beginn: 15 Uhr, Institut für Seenforschung; **Radtour mit dem Bodensee-Guide:** „Das historische Argental", Anmeldung: 07543/9330-92, Beginn: 10 Uhr, Tourist-Information; **Langenargener Sommerkonzerte – Nordische Impressionen**, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Beginn: 19:30 Uhr, Schloss Montfort.

Sonntag, 21. August: Promenadenkonzert mit dem Akkordeonclub Junge Oldies, Eintritt frei, Beginn:, 20 Uhr, Konzertmuschel.

Montag, 22. August: Gästebegrüßung mit Gästeehrung, anschließend geführter Ortsrundgang zum Kennenlernen von Langenargen, Beginn: 10 Uhr, Sitzungssaal im Rathaus; **Kinderprogramm: „Batik",** Basteln für Kinder ab sechs Jahren, Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, Unkostenbeitrag: 1 €, Beginn: 14 Uhr, Konzertmuschel; **Dia-Vortrag: „Geschichten aus der Region"**, Referent: K. Klingenstein, Eintritt, Beginn: 20 Uhr, Kavalierhaus.

Dienstag, 23. August: Aquarobic im Strandbad, 5 Mindestteilnehmer, Eintritt, Beginn: 9 Uhr, Strandbad; **Jin Shin Jyutsu** bei trockenem Wetter, Sitzunter-

lage mitbringen, Info: 07543/9398360, Beginn: 10 Uhr, Kinderspielplatz an der Uferpromenade; **Kinderprogramm: „Besichtigung der Karge-Mühle mit Stockbrotgrillen"**, Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, für Kinder ab sechs Jahren, Unkostenbeitrag, Beginn: 15 Uhr, Karge-Mühle.

Mittwoch, 24. August: Morgendämmerung auf der Lädine, Naturkundliche Schifffahrt mit einem historischen Lastensegler, Anmeldung: 07541/81888, Beginn: 6:30 Uhr, Gondelhafen; **Piratenfahrt auf der Lädine**, Familienfahrt, Anmeldung in der Tourist-Information erforderlich, Tel. 07543/9330-92, Beginn: 9:30 Uhr, Gondelhafen; **Führung durch das Museum Langenargen**, Eintritt ohne Zuschlag, Beginn: 10 Uhr, Museum; **Druck-Werkstatt** für alle Kinder ab 5 Jahren, Anmeldung: Tel. 07543/2559 erforderlich, Eintritt frei, Beginn: 10.30 Uhr, Bücherei im Münzhof; **Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe**, Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist-Information erforderlich, Beginn: 17 Uhr, Gondelhafen; **„Fit & Fun" – geführte Inline-Tour**, ca. 1 1/2 Stunden bei guter Witterung, Info: 0171/6460641 oder 0751/46714, Beginn: 19 Uhr, Tourist-Information; **„Mama findet's lustig – Betreute Comedy",** Klavier-Comedy mit Jens Heinrich Claassen, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel.: 9330-92, Beginn: 20 Uhr, Münzhof.

Donnerstag, 25. August: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr; **Jin Shin Jyutsu** bei trockenem Wetter, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360, Beginn: 10 Uhr, Kinderspielplatz an der Uferpromenade; **Naturerlebnis Eriskircher Ried**, Führung im größten Naturschutzgebiet am Obersee, Tel. 07541/81888, Beginn: 9 Uhr, Naturschutzzentrum Eriskirch; **Literarischer Spaziergang:** „Die Lust an der Insel – die Bodensee-Inseln literarisch" mit Angelika Hermann, Teff: vor dem Münzhof, Beginn: 10 Uhr, Münzhof; **Schmuckdosen-Werkstatt** für alle Kinder ab 7 Jahren, Anmeldung: Tel.: 2559 erforderlich, Eintritt frei, Beginn: 10:30 Uhr, Bücherei im Münzhof; **Kinderprogramm: „Serviettentechnik",** Basteln für Kinder ab sechs Jahren, Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, Unkostenbeitrag 1 €, Beginn: 14 Uhr, Konzertmuschel; **Banane-Fahren auf dem Bodensee**, Anmeldung bis Mittwoch 18 Uhr beim Match Center Germany erforderlich, Tel. 07543/9618331, Beginn: 17 Uhr, Gondelhafen; **Promenadenkonzert mit dem Duo Twins**, Eintritt frei, Beginn: 20 Uhr, Konzertmuschel.

Freitag, 26. August: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung: Tel. 07543/2559 erforderlich, Eintritt frei, Beginn: 15 Uhr, Bücherei im Münzhof; **Wanderung mit dem Bodensee-Guide:** „Auf dem Bodenseepfad zwischen Langenargen und Malerecke", Anmeldung: 07543/9330-92, Beginn: 16 Uhr, Tourist-Information; **Langenargener Sommerkonzerte – Tanz der Fuggerin**, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Beginn: 19:30 Uhr, Schloss Montfort.

Es wird eingeladen

Narrengruppe d´Dammglonker: Freitag, 19. August, Glonkerhock beim Winzerfest Nonnenhorn. Abfahrt 17:50 Uhr an der Schiffslände Langenargen.

Ehemalige Schlossnarren: Treffen am 23. August ab 15 Uhr im „Amtshof".

Argenhexen: Versammlung am Freitag, 26. August, um 20 Uhr in der Tenne.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege – Mobiler Sozialer Hilfsdienst: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare® – Fachpflegedienst Ursula Kottsiepe: Tel. 07543/1391, mobiler Mittagstisch „HotelDAHEIM", Hausnotruf, stundenweise Betreuung, allgemeine und spezielle Krankenpflege (rund um die Uhr persönlich erreichbar).

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgendem Termin: 6. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/ 919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; *Gruppenangebote für Mitglieder:* Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). *Ange-*

bote auch für Nichtmitgl ieder: Freitagstreff: der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. *Montagstreff*: 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Ferien.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12:30 Uhr und 13:30-18 Uhr. Sa/So und Feiertag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad: Öffnungszeiten von 9-20 Uhr.

Schlossturm: Turmbesteigung im Schloss Montfort bis Ende Oktober täglich von 10-12 Uhr und von 13-17 Uhr.

Schwäbischer Bodensee stellt neuen Kinderrucksack vor

Auf große oder kleine Tour gehen können ab sofort Einheimische- und Gästekinder mit dem neuen Kinderrucksack der Tourist-Informationen vom Schwäbischen Bodensee. Der handliche Rucksack fasst ca. 20 l und passt sich mit den verstellbaren Tragegurten dem Rücken seines kleinen Besitzers an. In das große Hauptfach und die 3 kleinen Seitentaschen passen allerlei Spielsachen sowie Essen und Trinken für den Ausflug. Auch als treuer Begleiter für den Kindergarten eignet sich dieser Rucksack gut. Der neue Kinderrucksack ist ab sofort in den Tourist-Informationen Eriskrich, Kressbronn, Langenargen und Tettnang erhältlich.

Elektronischer Aufenthaltstitel für Nicht-EU-Ausländer ab September

Für Ausländer aus Nicht-EU-Staaten wird ab 1. September dieses Jahres in der Bundesrepublik Deutschland der sogenannte elektronische Aufenthaltstitel (eAT) eingeführt. Ähnlich dem neuen Personalausweis wird der eAT im Scheckkartenformat ausgestellt und ist mit einem kontaktlosen Chip ausgestattet. Auf diesem werden die biometrischen Daten des Besitzers (Lichtbild und zwei Fingerabdrücke), persönliche Daten sowie Nebenbestimmungen gespeichert. Damit sollen die betreffenden Personen künftig ihr Aufenthaltsrecht in Deutschland nachweisen können. Aber auch organisatorisch ändert sich für sie einiges: sie werden häufiger als bisher ins Ausländeramt kommen müssen.

Die elektronischen Aufenthaltstitel werden durch die Bundesdruckerei GmbH in Berlin gefertigt. Bislang wurden die Aufenthaltstitel als Klebeetiketten direkt durch die örtlichen Ausländerbehörden in den Reisepass eingefügt. Für die Betroffenen bedeutet dies nun, dass sie den eAT wie bisher über die Bürgermeisterämter beantragen können. Allerdings müssen sie – anders als bisher – dann in der Ausländerbehörde des Bodenseekreises den dafür nötigen Fingerabdruck aufnehmen lassen.

Neu ist auch die Online-Ausweisfunktion des eAT, mit der man sich im Internet ausweisen und dort auch einkaufen kann. In den Fällen, in denen die Betroffenen bei der Antragstellung ausdrücklich auf die Online-Ausweisfunktion verzichten, erübrigt sich ein erneuter persönlicher Termin in der Ausländerbehörde und der eAT kann dann auch bei der Gemeinde abgeholt werden. Ein eAT mit aktivierter Online-Ausweisfunktion kann nur im Landratsamt abgeholt werden. Bei unter 16-jährigen Personen wird die Onlinefunktion generell nicht freigeschaltet.

Bei einem Wechsel des Wohnsitzes müssen die auf dem eAT gespeicherten Daten geändert werden. Auch dies ist nur direkt bei der zuständigen Ausländerbehörde möglich. Es ist beabsichtigt, die Adressänderungen zukünftig auch von den Bürgermeisterämtern freiwillig vornehmen zu lassen. Das Land Baden-Württemberg befindet sich hierzu gerade im Gesetzgebungsverfahren.

Für die Städte und Gemeinden Friedrichshafen und Immenstaad sowie Überlingen, Owingen und Sipplingen sind die Ausländerbehörden in Friedrichhafen beziehungsweise Überlingen zuständig. Das Ausländeramt im Landratsamt ist für die in allen anderen Städten und Gemeinden des Bodenseekreises lebenden Ausländer der richtige Ansprechpartner.

Weitere Informationen über den elektronischen Aufenthaltstitel unter www.bodenseekreis.de (Rubrik: Ordnung & Sicherheit, Ausländerwesen, Aufenthaltsrecht). Infos auch beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge unter www.bamf.de/DE/DasBAMF/ITDienstleistungen/Angebote/eAufenthaltstitel/e-aufenthaltstitel-node.html.

Außerdem in Langenargen

Veranstaltungen der Bücherei

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Druckwerkstatt am Mittwoch, 24. August, 10:30-11:30 Uhr, in der Bücherei. Welche Kinder ab 7 Jahren haben Lust, Stempel zu basteln und diese auch gleich auszuprobieren? Materialien stellt die Bücherei bereit. Wir drucken, stempeln, basteln Lesezeichen und Karten, Briefpapier mit Kindern ab 7 Jahren. Wer Lust hat, bitte vorher un-

Gästeehrung im Sitzungssaal im Rathaus

Langenargen zählt eine große Anzahl treuer Stammgäste. Jeden Montag um 10 Uhr werden diese bei der Gästebegrüßung mit Gästeehrung im Sitzungssaal im Rathaus ausgezeichnet. In dieser Woche konnte Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, Gäste ehren, die ihren 15. und 25. Aufenthalt in Langenargen verbrachten. Als Dankeschön erhielten die Gäste Blumen, Bodensee-Wein, eine Langenargen Tasche und ein Langenargen Handtuch.
Werner und Krista Schmid aus Nürnberg verbringen zum 15. Mal ihren Urlaub in Langenargen. Ihnen gefallen die schönen Wanderwege, die am Bodensee entlang führen. Manfred und Helma Ziegler aus Heusweiler sind zum 25. Mal in Langenargen. „In Langenargen fühlen wir uns wie zu Hause, die Atmosphäre ist sehr familiär!", so Ziegler, der zusammen mit seiner Frau gerne entlang der Uferpromenade flaniert. Auf dem Foto v.l.: Helma Ziegler, Manfred Ziegler (Wohnort: Heusweiler), Krista Schmid, Werner Schmid (Wohnort: Nürnberg), Frank Jost, Leiter der Tourist-Information Langenargen, mit den Stammgästen.

ge/Foto: pr

ter der Rufnummer 07543-2559 anmelden. – Eintritt frei –

Schmuckdosen-Werkstatt am Donnerstag, 25. August, 10:30-11:30 Uhr, in der Bücherei. Kinder ab 7 Jahren sind eingeladen, für sich selbst oder als Geschenk eine Dose mit Schmucksteinen und Bändern zu verzieren. Kleine Schmuckdosen und Streichholzschachteln sowie Schmucksteine und ähnliches stellt die Bücherei zur Verfügung. Bitte meldet euch vorher unter der Rufnummer 07543-2559 an, damit wir Bastelmaterial bereitstellen können. – Eintritt frei –

Literarischer Spaziergang mit Angelika Hermann am Donnerstag, 25. August, 10 Uhr, zum Thema: Die Lust an der Insel – die Bodensee-Inseln literarisch. Reif für die Insel? Dann kommen Sie mit auf den Literarischen Spaziergang am Ufersaum und genießen Sie „Inselleben" und –literatur. Die Inseln – sie alle waren reich an literarischen Schätzen und fleißigen Dichtern, die ihre Schönheiten über 1200 Jahre lang für uns gespeichert haben: Insel Mainau, Insel Reichenau, Insel Lindau. Der Spaziergang mit Frau Hermann findet bei jedem Wetter statt. Treffpunkt ist die Bücherei im Münzhof. Keine Voranmeldung nötig! Infos unter der Tel.: 07543-2559. – Eintritt frei –

Lesezeit: Freitag, 26. August, 15 Uhr, findet für Kinder ab 4 Jahren wieder eine Lesezeit statt. Ihr bekommt eine spannende, aber auch lustige Geschichte erzählt und könnt danach tolle Sachen basteln oder malen, die ihr mit nach Hause nehmen könnt. Welche Geschichte erzählt wird, wird noch bekannt gegeben. Achtet auf Aushänge und Plakate der Bücherei. Bitte immer vorher anmelden unter der Tel.: 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24.

Musikerinnen aus Dänemark

Drei Musikerinnen aus Dänemark spielen beim vorletzten Konzert der Langenargener Sommerkonzerte 2011 auf Schloss Montfort am Freitag, 19. August.Ein Konzert besonderer Art, das Jung und Alt erfreuen wird. Immer wieder auf der Suche nach Neuem, ohne dabei das traditionelle Konzertgeschehen zu verlassen ist Harald Nerat bestimmt auch hier wieder ein besonderer Wurf gelungen.

„Fiolministeriet" bedeutet genau das, was man denkt: Geigenministerium. Und die drei so charmant streichenden, singenden und (auf Deutsch!) plaudernden Damen müssen auch keine falsche Bescheidenheit an den Tag legen. Locker und zugleich informativ führen sie durch das Abendprogramm. Ditte Fromseier hat die Leitung als Professorin des Folkmusikstudienganges an der Carl Nielsen Akademie (DK) übernommen. Kirstine Pedersen (Cello) gehört zu den gefragtesten Cellisten Skandinaviens (studierte u.a. an der University of Newcastle, England, und bei der renommierten Musikerin Catriona MacDonald von den Shetland Inseln. Kirstine Sand komplettiert das Traumtrio mit ihrer frechen Spielfreude, sie gewann mit ihrem Debüt Album „Det dansende par" zwei der begehrten Dänischen Grammies.

Das Trio spielt Traditionelles aus dem eigenen Land, aber auch mal etwas Finnisches oder Irisches, denn Ditte Fromseier hat ein Jahr in Limerick studiert. Und Kirstine Sand in Newcastle, Kirstine Elise Pedersen in Odense. Sie haben den klassischen Bogenstrich drauf, sind technisch perfekt und spielen ihre Instrumente mit vielen Nuancen und voller Finesse. Vertraute Melodien mit meist klaren Rhythmen werden mit einer klassischer Tonbildung gepaart – das kommt dieser Musik zu Gute.

Im letzten Konzert der Langenargener Sommerkonzerte spielt am 26. August der Harfinist Tom Daun, „Master of Music" aus Edinburg höfische Klänge der Renaissance und Barock. Der Vorverkauf für die beiden letzten Konzerte läuft gut und man hofft auf ein volles Haus. Karten für die Konzerte gibt es wie immer bei der Tourist-Info unter Tel.: 93 30 92, im Internet unter www.langenargener-sommerkonzerte.de und an der Abendkasse.

Kinderferienprogramm: Führung durch das Seenforschungsinstitut

Zu einer Führung durch das Institut für Seenforschung lädt die Tourist-Information Langenargen am Freitag, 19. August, im Rahmen des Kinderferienprogramms ein. Die Kinder erfahren hierbei Wissenswertes über die Arbeit des Seenforschungsinstituts und können bei einer Laborführung Fragen an die Forscher stellen.

Beginn ist um 10 Uhr, Treffpunkt ist am Institut für Seenforschung im BMK-Yachthafen in Langenargen. Die Führung ist kostenlos. Anmeldung in der Tourist Info unter Tel.: 933092.

Die Gesamtübersicht des Langenargener Kinderferienprogramms ist in der Tourist-Information erhältlich und kann unter www.langenargen-tourismus.de runtergeladen werden.

Radtour mit dem Bodenseeguide

„Mit dem Bodenseeguide auf Tour" heißt es wieder am 19. August von 10-14:30 Uhr, Treffpunkt Tourist-Information Langenargen. Ziel der Radtour ist das historische Argental. Die Radführerin Roswitha Dubyk erläutert die naturkundlichen Besonderheiten entlang der Argen und informiert die Gäste über kulturelle und geschichtliche Aspekte. Die Fahrt geht durch Flussauen entlang der Argen, einem der größten Zuflüsse des Bodensees. Nach einer Pause am Wasserschloss Gießen führt die Tour zum Degersee und zum Schleinsee. Bei entsprechender Kondition der Teilnehmer erfolgt anschließend ein Abstecher zum Schloss Achberg. Der Rückweg verläuft durch das Argental nach Langenargen.

Kinderferienprogramm: Besichtigung der Karge-Mühle mit Stockbrotgrillen

Am Dienstag, 23. August, findet in Langenargen ein spannender Nachmittag in der Karge-Mühle statt. Eine geführte Besichtigung mit Informationen über die Herstellung der Mehlerzeugnisse und vielen Geschichten über die Arbeit in einer Mühle stehen auf dem Programm. Die Kinder dürfen dabei ihren eigenen Stockbrotteig herstellen. Anschließend wird das selbstgemachte Stockbrot am DLRG-Strand gegrillt. Beginn ist um 15 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden. Treffpunkt ist an der Karge Mühle. Der Unkostenbeitrag beträgt 3 €. Anmeldung in der Tourist Info unter Tel.: 933092.

Kinderferienprogramm: Batiken und Serviettentechnik

Im Rahmen des Langenargener Kinder-Ferienprogramms wird am Montag, 22. August, an der Konzertmuschel unter Anleitung gebatikt. Am Donnerstag, 25. August, basteln die Kinder Kreatives in Serviettentechnik. Betreut werden Kinder von 6-14 Jahren. Das Programm findet bei jeder Witterung von 14-17 Uhr in der Konzertmuschel am Schloss Montfort statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 1 €. Anmeldung erforderlich in der Tourist-Info unter Tel.: 933092.

Vom Bodensee in die Karibik

Am Samstag 10. September, 19:30 Uhr präsentiert der Langenargener Manfred Bucher einen Film über seinen Segeltörn im Münzhof. Das Langenargener Ehepaar Margret und Manfred Bucher gingen 1994 mit der eigenen Segelyacht auf eine große Segeltour. Per Transport ging es von Langenargen nach Port Camargue (Frankreich), danach segelnd mit Zwischenstationen bis Gibraltar. Weiter nach Gran Canaria, wo sie sich einer Segelregatta anschlossen. Sie segelten in 21 Tagen über den Atlantik bis St. Lucia / Karibik. Weitere Stationen waren u.a. kl.Antillen, Trinidat/Tobago, Venezuele, Puerto Rico, Ba-

---

Franz Streit feierte 25-jähriges Jubiläum bei der Gemeindeverwaltung Langenargen

Seit genau 25 Jahren ist Franz Streit, Mitarbeiter der Wasserversorgung, bei der Gemeindeverwaltung Langenargen tätig. Seine Lehre als Betriebsschlosser absolvierte er bei der Fa. Kirchhoff Straßenbau GmbH in Langenargen. Im Anschluss daran arbeitete er dort als Maschinist bis Ende Juli 1986. Am 1. August 1986 trat Franz Streit seinen Dienst bei der Gemeinde an. Am 1. August 2011 konnte Franz Streit sein 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feiern. In einer kleinen Feierstunde bedankte sich Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer bei dem Jubilar für seine geleistete Arbeit in all den Dienstjahren. ge/Foto: pr

hamas, im ICW von West Palm Beach bis Beaufort über Cap Canaveral, Florida und auf dem Rückweg über die Azoren über Gibralter bis Fuengirole (SP) Von Juli 1996 bis April 1999 schloss sich eine Segelreise im Mittelmeer an. Diese ineressanten Erlebnisse und Eindrücke hat Manfred Bucher zu einem Film auf zwei DVD von je einer Stunde, verarbeitet. – Eintritt –

LaKE-Line fährt zur Beach-Party am Degersee

Am Samstag, 20. August, geht's los mit dem Partybus zur legendären Beachparty am Degersee. Die besondere Atmos-phäre, gute Musik und coole Drinks garantieren Partyspaß pur. Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist am Samstag, 27. August. Einlass ist ab 18 Jahren, Vollmachten werden nicht anerkannt und es kostet 8 € Eintritt. Die Fahrt mit der LaKE-Line kostet euch wie immer 2,50 € für die einfache Fahrt und 3,00 € für die Kombi-Fahrt (Hin- und Rückfahrt).

Wir suchen noch Partybusbegleiter. Falls Du Lust und Zeit oder Fragen hast melde Dich doch einfach bei der Jugendbeauftragten Gisela Sterk unter Tel.: 9330-47, E-Mail: sterk@langenargen.de

Der Fahrplan: Oberdorf, Schule 20.30/ 22.15/ Kressbronn, Betznauerstraße 20.35/ 22.20/ Kressbronn, Bahnhof 20.39/ 22.24/ Gohren, Bushaltestelle 20.43/ 22.28/ Langenargen, Bahnhof 20.45/ 22.30/ Langenargen, Strandbad 20.52/ 22.37/ Bierkeller, Schützenstraße 20.55/ 22.40/ Eriskirch, neue Mitte 20.58/ 22.43/ Eriskirch, Irisstraße 21.04/ 22.49. Rückfahrt: 1:00/ 2:00/ 3:00.

Alle Informationen könnt ihr auch auf der LaKE-Line-Facebook-Seite und auf den Gemeinde-Internetseiten von Langenargen, Kressbronn und Eriskirch nachlesen. LaKE-Line-Verspätungs-Hotline: 0151-52885368.

Weltberühmter Harfenist

Beim letzten Konzert der Langenargener Sommerkonzerte 2011 am 26. August im Schloss Montfort gastiert der Harfenist Tom Daun aus Edinburgh. Unter dem Titel „Der Tanz der Fuggerin" spielt der Künstler höfische Musik der Renaissance und des Barock.

In Renaissance und Barock erlebte die Harfe eine Blütezeit an Fürstenhöfen und in königlichen Palästen. Mit süßem Saitenklang begleitete der Sänger seine Balladen, lud der Spielmann zum graziösen Menuett, trug der Narr seine Späße vor.

Tom Daun entführt mit höfischen Harfenklängen in die Welt von Renaissance und Barock, spielt Kompositionen von Hans Neusiedler, John Dowland, Esaias Reusner, Silvius Leopold Weiss und anderen, präsentiert Musik aus anonymen Handschriften des 17. und frühen 18. Jahrhunderts, erzählt von Prinzessin und Musikant, von singenden Harfen und anderen merkwürdigen, märchenhaften Begebenheiten.

Tom Daun, „Master of Music" der Universität Edinburgh, gilt als einer der führenden Vertreter von traditioneller und historischer Harfenmusik in Deutschland. Auf seinen diversen Harfen (keltische „clarsach", Böhmische Wanderharfe, gotische Harfe des Mittelalters, barocke „Arpa Doppia") interpretiert er herbe Melodien des Mittelalters, Tänze der Renaissance, meditative keltische Weisen und eigene Kompositionen. "Tom Daun ein moderner Minnesänger, der auch ohne Gesang oder Sprache betört." (Süddeutsche Zeitung)

Mit diesem Konzert endet nach 40 Jahren auch die erfolgreiche Führung und Programmgestaltung der Langenargener Sommerkonzerte von Harald Nerat. Es ist zu hoffen, dass das Langenargener Publikum auch dieses Konzert mit gutem Besuch honoriert. Karten für die Konzerte gibt es wie immer bei der Tourist-Info Langenargen unter Tel. 075 43/93 30 92, im Internet unter www.langenargener-sommerkonzerte.de und an der Abendkasse.

Lagerfeuer in der Kneipe

Die Band „Strandgut" spielt am 20. August im Bistro B23 in Langenargen. Musik „unplugged" in Langenargen. Tanzen, mitsingen, kuscheln, Spaß haben und viel Lagerfeuerstimmung verspricht die Band Strandgut für den 20. August im Bistro B23 in Langenargen, direkt am Bahnhof.

„Mit den Leuten ein paar Stunden dem Alltag entfliehen, die aktuellen Hits genießen, oder in guten alten Zeiten schwelgen, mit unserem Publikum einfach eine schöne Zeit verbringen und viel Spaß an der Musik haben", so ist die klare Ansage von Angie, Dennis, Manne, Hans und Günne vom Bistro-Team. –Eintritt frei –

Aus der Nachbarschaft

Südseezauber im Kressbronner Seegarten

Am Samstag, 20. August locken karibische Klänge und Cocktails zu den Hula-Damen Dalben an den Kressbronner Landungssteg. Dort gibt es ab 18 Uhr zum Musikkosten-Beitrag von 2 € eine Hulakette, die zum Mitfeiern berechtigt, denn ab 19 Uhr spielt die karibische Live-Band „Sambinha" Brasil Jazz und andere heiße südamerikanische Rythmen. Natürlich gibt es wieder stilechte Cocktails und hoffentlich karibisches Wetter am See zum zweiten Südseezauber in Kressbronn am Seegarten.

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: Sommerausstellung „Russische Großfürstinnen am Bodensee". Öffnungszeiten täglich, außer Montag, 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Rathausfoyer: Ausstellung „Gemalte Augenblicke" von Waltraud Wruck bis zum September, von Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr und Do 14-18 Uhr.

Buch-Kunst-Galerie: Josef Frank aus Wien. Aquarell – Acryl – Tusche bis 20. Oktober. Öffnungszeiten: Mo-Sa 9:30 -12 Uhr und Mo-Fr. 15-18 Uhr.

Kavalierhaus: bis Sonntag, 18. September „Jubiläums-Ausstellung 10 Jahre Produzentegalerie im Kavalierhaus – 10 Künstler-10 Wochen, Öffnungszeiten: Do-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

Ausstellung im Eulenspiegel in Wasserburg

Der Langenargener Künstler Christian Steiauf stellt seine Werke im Café Eulenspiegel aus. Der Marketingspezialist geht mit seiner Telefonfotografie das erste Mal in die Öffentlichkeit. Titel der Ausstellung ist „m-mobile momente: aus dem Netz zurück in den realen Raum".

Täglich streifen die Augen Dinge und Begebenheiten. Oft nehmen sie diese nicht wahr, sie streifen achtlos über sie hinweg. Der Augenblick und die Wertschätzung ist flüchtig. Die schnelllebige Zeit – Folgen der Globalisierung und der Medienrevolution – rationalisiert förmlich die Wahrnehmung. Im Kontrast hierzu vermitteln die quadratischen Motive dem Betrachter flüchtige Eindrücke, festgehalten „on the go" – hochgeladen „in the cloud" – zurück in den begreifbaren, analogen Raum.

Orte der Momente sind Langenargen, Kressbronn, Friedrichshafen, Wasserburg, Markdorf, Ulm, Lübeck, Travemünde, Hamburg, Barcelona, Pisa, Bangkok, Krabi, und viele weitere ... Momente am See, mit den Wolken, der Sonne, in der Natur - Strandstimmung, Stilleben oder Abstraktes: immer ein besonderer Augenblick. Weitere Informationen finden Sie unter www.wiseclowns.com.

„Militärschule der Franzosen – Ecole de Cadres"

Auf großes Interesse stieß die Ausstellung „Militärschule der Franzosen – Ecole de Cadres", die vom 1.-22. Juli im Foyer des Rathauses Langenargen stattfand. Der Andrang zur Ausstellung mit Modellen der Kasernengebäude und Bildern zu dem traurigen Kapitel Langenargener Geschichte war sowohl seitens der älteren Generation als auch ihrer Nachkommen überwältigend.

Der Initiator der Ausstellung, Edouard Golenser, dankt im Gespräch mit der Gemeindeverwaltung dafür, einen Beitrag zur Bewahrung dieser Zeitgeschichte leisten zu können und zu dürfen.Die 106-seitige Dokumentation zur Ausstellung von Edouard Golenser beleuchtet die Entstehungs-geschichte der Militärschule in Langenargen (Ecole de Cadres) zwischen 1945-1949. Das Buch ist im Rathaus und der Tourist-Information zum Preis von 15 € erhältlich.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 20. August
16.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 21. August
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier im Anschluss Weißwurstfrühstück
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 22. August
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 23. August
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. August
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 25. August
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 26. August
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 27. August
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 14. August
8.30 Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

Dienstag, 16. August
18.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 18. August
18.30 Eucharistiefeier

Kräuter vor dem Altar in St. Martin zur Kräuterweihe. Foto: pr

Musikalischer Hock

Der Missionsausschuss lädt am 21. August zu einem musikalischen Hock ab 11 Uhr auf dem Platz bei der Kirche St. Martin ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, neben Weißwurst und Wienerle gibt es den ganzen Tag über leckere selbstgebackene Kuchen. (Wir benötigen noch Kuchen – diese werden gerne am Sonntag Vormittag bei der Kirche entgegengenommen. Herzlichen Dank im Namen von ANAWIM! Für Rückfragen Tel 1276 Claudia Kimmerle) Die Aktion dient der Unterstützung des Heimes ANAWIM auf den Philippinen. (Bei schlechter Witterung findet das Fest am 28. August statt).

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt am Mi., 17. August u. 24. August, geschlossen. Ansonsten sind wir zu den üblichen Zeiten für Sie da. Seelsorgeeineheit

Sommerprogramm auf dem Campinglatz Gohren

- für alle offen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Das Programm (Jahresmotto 2011 ist „Lust zu Leben“) hat auch in diesen Wochen viel für Sie zu bieten, z.B. Sonntag, 14. und 21. und 28. August jeweils um 10 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst, Mittwochs immer um 20:30 Uhr die Nachtcafés, also unser Erwachsenenprogramm, Freitags, das Fest im Zelt und viel Kinderprogramm ... Es lohnt sich unter www.kircheunterwegs.de oder www.campingplatz-gohren.de nachzuschauen. P. S.: Wir suchen noch jemanden (oder mehrere), der/die dann beim Abbau einzelne Tage ab Montag, 5. September helfen könnte – bitte melden Sie sich unter 0174/9053694 oder diakon.dieter.walser@web.de.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 21. August
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Dekan i. R. Müller-Bay)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Dekan i. R. Müller-Bay) Kinderkirche

Freitag, 26. August
15.30 Trauung (Pfarrer Adt)

Kräuterweihe in St. Martin

Lavendel, Salbei, Rosmarin, Pfefferminz ..... ein Duft von Kräutern zog durch die schöne Barockkirche in Langenargen und erfreute alle Gottesdienstbesucher. Die kleinen Sträuße waren außerdem liebevoll mit Blumen geschmückt und standen in Körben dekoriert vor dem Altar. Der Sommer zeigte sich drinnen und draußen nochmals von seiner schönsten Seite zu Gottes Ehre, zu Ehren der Gottesmutter und den Menschen zum Segen. Nach dem Gottesdienst konnte sich jeder einen Strauß mit nach Hause nehmen. Das stimmte alle froh und auch dankbar. Frauen aus Langenargen treffen sich immer einen Nachmittag davor, um diese Kräuterbüschel zu binden. Es macht ihnen Freude und ist inzwischen ein schöner Brauch. Aus Gärten und Wiesen liegt ausgebreitet auf langen Tischen was blüht und duftet und hier kann jeder kreativ sein. Die Organisation übernimmt der Katholische Frauenbund und dafür sind alle dankbar. rw/Foto: pr

Kreativtage für Kinder

Manchen werden die Sommerferien fast zu lang – und manche basteln, malen und tonen einfach gerne. Für diese – und andere Fälle – finden vom 5.- 8. September wieder Kreativtage für 6-11 Jährige im Evangelischen Gemeindehaus statt: Vormittags von 10-12 Uhr in Eriskirch (mit Unterstützung der Bürgerstiftung Eriskirch) und nachmittags in Langenargen von 15-17 Uhr. Man kann an allen 4 Tagen mitmachen oder einzelne Tage auswählen: montags wird eine Höhle gebastelt, dienstags getont, mittwochs werden gefundene Holzstücke bemahlt und am Donnerstag werden Taschen genäht oder Schlüsselanhänger ausgesägt. Übrigens: Falls jemand eine ganz, ganz alte Jeans hat, die er eigentlich wegwerfen würde – die könnten wir gut für die Taschen gebrauchen. Und vielleicht hat auch noch jemand ein Stückchen Spitze oder eine Borte „übrig"? Ein Unkostenbeitrag ist ebenso erforderlich für eine Teilnahme, wie eine Anmeldung: Eriskirch Familientreff Frau Wagner unter 07541/981652 und Langenargen Frau Heimerl, Tel. 07543/499119 (evtl. AB). Am Ende der Tage staunt man oft, was alles entstanden ist!

Pfarramt Langenargen

Pfarrer Fentzloff ist noch bis 4. September in Ferien. Vertretung während dieser Zeit hat: vom 16.-21.8 August, Dekan Müller-Bay (0 75 43/93 34 85), und vom 22. August bis 4. September Pfarrer Adt aus Kressbronn (0 75 43/65 94).

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 21. August

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 25. August

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Betreute Seniorenreisen

Tagesfahrt nach Dornbirn und mit der Schwebebahn auf den Berg Karren, am Mittwoch 14. September. Es sind noch ein paar Plätze frei. Alle Seniorinnen und Senioren sind recht herzlich eingeladen!

Schweben Sie mit uns in der Bergbahn auf den ‚Karren' zum Mittagessen, eine grandiose Aussicht ist inklusive. Zurück im Tal geht es nach Hohenems, zur Besichtigung eines Mühlenmuseums und einer Schokoladenmanufaktur. Nach diesen abwechslungsreichen und eindrucksvollen Programmpunkten gehört natürlich wie immer auch Kaffee und Kuchen an einem gemütlichen Ort zum Programm.

Die Busfahrt ab diversen Sammelzustiegsorten zwischen Überlingen und Friedrichshafen, Eintritt/Führung, Mittagessen ohne Getränke und Kaffee und Kuchen sind im Preis von 59 € pro Person bereits enthalten. Anmeldeschluss ist der 7. September. Die Tagesfahrt wird wie gewohnt vom erfahrenen DRK-Team des ‚Betreuten Reisens' begleitet und ist besonders auch für Personen mit leichten Gehbehinderungen geeignet. Pro 10 Teilnehmer fährt ein geschulter Betreuer mit.

Wenn Sie gerne mitfahren möchten oder noch Fragen haben, dann melden Sie sich bitte bei: Deutsches Rotes Kreuz, Rotkreuzstr. 2, 88046 Friedrichshafen, Telefon: 07541/5040.

Informationsabend für werdende Eltern

Sanft und geborgen – der sichere Weg ins Leben. Die Klinik Tettnang lädt zur nächsten Infoveranstaltung am Donnerstag, 1. September um 19:30 Uhr ein. Die Klinik stellt an diesem Abend die Geburtshilfe der Klinik Tettnang vor. Gezeigt wird der Kreißsaal und die Wochenstation. Es gibt Gelegenheit mit Hebammen, Ärzten und einer Kinderkrankenschwester ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen gibt es unter Tel.: 07542/531-306. Treffpunkt ist die Cafeteria der Klinik Tettnang.

Ausbildung für Helferinnen der Organisierten Nachbarschaftshilfe

Die Arbeitsgemeinschaft Organisierte Nachbarschaftshilfe im Dekanat Friedrichshafen bietet ab Donnerstag, 20. Oktober, einen Einführungskurs für Helferinnen im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstraße 16, in Friedrichshafen, an. Der Kurs umfasst 17 Vormittage, jeweils donnerstags von 8:30-11:30 Uhr.

Zum Unterrichtsprogramm gehören u.a. folgende Themenbereiche: Psychologie des Alters, Umgang mit verwirrten Menschen, Ernährung im Alter, Reflexion der Helferrolle, Betreuungsrecht, Umgang mit Sterben, Tod und Trauer sowie christliches Menschenbild. Bei Bedarf wird zusätzlich ein Kurs in häuslicher Krankenpflege angeboten.

Interessenten wenden sich bitte an die: Katholische Arbeitsgemeinschaft für Organisierte Nachbarschaftshilfe, c/o Fachdienst Hilfen im Alter; Caritas-Zentrum Friedrichshafen, Katharinenstr. 16, Tel.: 07541/3000-0.

Senioren feiern ausgiebig

Bestes Festwetter, mehr als 200 Gäste, vor allem aber viel gute Laune waren beim Sommerfest der Seniorenbegegnungsstätte Garanten für einen gemütlichen Nachmittag im Garten der Seniorenbegegnungsstätte Langenargen. Vorsitzender Reinhold Terwart freute sich besonders über den Besuch einer Abordnung des Senioren- und Rentnerverbands aus dem Kanton Thurgau und betonte die langjährige Freundschaft über den See. Musikalisch bereichert wurde der Nachmittag durch Musik von Rudi Riedel und Rudi Jocham.

ah/Foto: Andy Heinrich

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Sommerferien

Bis einschl. 9. September ist die SBS geschlossen. Ab Montag 12. September sind wir wieder da!

Mini L.A. 2011

Das Organisationsteam

Jens Quoß

Sieglinde Weiß

Sammy Schier

Noah Göppinger ist Bürgermeister

Box-Training

Ob das Fahrrad reparabel ist?

Gute Laune beim Nähen

Mini-Tonis

Viele Bäcker backen gut.

Arbeiten in der Schreinerei

Rund 250 Kinder tummelten sich diese Woche wieder in der Kinderstadt vor den Mauern von Schloss Montfort. Diese Ferienspiele, die vor 24 Jahren erstmals von Langenargener Vereinen durchgeführt wurden, sind für einige Familien fest im Urlaubskalender verankert.

Es gibt Eltern, die seit Jahren den gleichen Stand organisieren und betreuen. Wenn die Kinder dann aus dem Mini-L.A. Alter herausgewachsen sind, wird der Stand weitergegeben. Für einen beachtlichen Teil von Kindern, die in Langenargen aufgewachsen sind, gehören Erfahrungen aus der Kinderstadt ganz selbstverständlich zu ihrer Kindheit und Jugendzeit.

Dass die Kinderstadt immer eine Woche in den Sommerferien so durchgeführt werden kann, ist das Verdienst vieler Beteiligter. Allen voran ist hier die Arbeit des Organisationsteams zu nennen. Große Unterstützung hat Mini-L.A. von der Gemeindeverwaltung, die Vieles bereits ganz selbstverständlich in die jährlich anfallenden Arbeiten integriert hat. Langenargener Gastronomen spendieren das Mittagessen und die bekannteste Bäckerei im Ort backt in der Kinderstadt. Für den Elterngarten, in dem Gäste außerhalb von Mini-L.A. bewirtet werden, spendieren Langenargens Bürger Kuchen.

Neben den klassischen Dienstleistungsbetrieben einer Stadt wie Arbeitsamt, Rathaus, Tourist-Info, Krankenhaus, Apotheke, Zeitung und Bauhof, gibt es eine Reihe etablierter Handwerksstätten wie die Malerwerkstatt, die Schmuckwerkstatt, Seviettentechnik, Schreinerei, Gärtnerei, Filzn, Tonen und Steinwerkstatt, in denen die Kinder selbständig arbeiten. Wenn die Kinderstadt morgens um 10 Uhr eröffnet, stehen die Kinder in langen Schlangen vor dem Arbeitsamt, um sich einen Job zu besorgen. Mit ihrer Arbeitskarte gehen sie dann zu dem entsprechenden Stand und arbeiten dort. Bei den Werkstätten bleiben sie meist so lange, bis sie ein Werkstück erstellt haben. An beliebten Verwaltungsjobs oder in der Bäckerei gibt es eine Beschränkung auf einen Vor- oder Nachmittag. Wenn sie mit ihrer Arbeit fertig sind, können sie zum Arbeitsamt gehen und sich einen neuen Job besorgen sowie bei der Bank ihr verdientes Geld abholen. Von dem durchschnittlichen Arbeitslohn von 8 Montis bleiben letztendlich jedoch nur 6 Montis übrig, da in der Stadt auch Steuern erhoben werden.

Mini-L.A. gibt es zwar schon lange, doch keine Spielestadt ist gleich. In diesem Jahr bot die Schneiderei erstmals einen Boys-Day an, wo Jungen speziell etwas für sich nähen konnten. Der neue Stand „Pfiffikus" spricht die Forscher und Forscherinnen unter den Kindern an. Sie können sich bei „Pfiffikus" mit einer Wasserlupe, Lavalampe und einem Solarofen ausrüsten. Laut Anleitung, die zum Nachbauen nach Mini-L.A. auch am Stand erworben werden kann, ist es möglich bei vollem Sonnenschein in 30 Minuten Karotten auf dem Solarofen zu garen. Polizei gibt es in diesem Jahr keine. Die Security, angestellt bei der Tourist-Info, ist für die Ausweiskontrolle zuständig und damit verantwortlich, dass keine Außenstehenden das Gelände betreten. Wer Mini-L.A. besichtigen möchte, muss sich bei der Tourist-Info am Eingang einen Stadtführer nehmen, der durch die Kinderstadt führt.

Die Stadt hat auch einen Bürgermeister, der in diesem Jahr Noah Göppinger heißt. Mit 60 Stimmen wurde er gewählt. In der Bügerversammlung dankte er seinen Wählern und versprach, sich intensiv um die Umsetzung seines Wahlprogrammes zu kümmern. Die Bürger von Mini-L.A. dürfen sich also auf niedrige Preise an den Verpflegungsständen und Preisen für das Fußballspiel freuen. Ob das bei der stetig wachsenden Inflation in der Kinderstadt möglich wird, bleibt abzuwarten.

ck/Fotos: ck

In der Steinwerkstatt gefertigt

Bei Pfiffikus Solarofen gebastelt

Mit Serviettentechnik gestalten

Bei der Müllabfuhr

Kunstpark am See

Bis Mitte Oktober können nun Besucher der Uferpromenade die Ausstellungsstücke des Kunstparks am See 2011 bewundern, kritisieren, ignorieren oder sich Anregungen geben lassen. Der diesjährige Kunstpark besteht aus einem „Medley", aus acht großformatigen Bildern, die aus den bisherigen Ausstellungen ausgesucht und in einen neuen Zusammenhang gestellt wurden.

Seit 2004 beschloss die Gemeinde Langenargen einen wie die neue Kulturreferentin Vanessa Volkwein am Freitag formulierte „neuen Ausstellungsraum in der Natur mit der Kulisse des Bodensees" zu nutzen und Kunst außerhalb von Museum und Galerien zu präsentieren. Von den vergangenen 5 Ausstellungsjahren suchte sie 8 Werke aus, die eine besondere Verbindung durch ihr Thema oder den Künstler zum Ort Langenargen haben. Ausgestellt ist Kunst, bei der der Ort inspirierte: deshalb der Titel „Langenargen inspiriert ...".

Vergangenen Freitag luden Bürgermeister Rolf Müller und die Kulturreferentin zur Eröffnung ein. Bei einem Spaziergang interessierte die Kulturreferentin durch ihre Erläuterungen, angereichert mit zahlreichen Anekdoten und Zitaten, die rd. 50 Besucher der Vernissage für die Ausstellung und auch zum Weiterschauen in Langenargens kulturelle Einrichtungen wie das Museum oder das Kavalierhaus. Zu jedem Werk gab sie Anregungen zu weiterem Betrachten in Langenargen. Wer die Vernissage verpasst hat, kann an der Stirnseite der Reproduktionen Details zum Werk nachlesen.

Los ging es beim Spaziergang am Schloss Montfort mit den Klassikern Hans Purrmann, Georg Muche und Franz-Anton-Maulbertsch. Purrmann, der regelmäßig die Sommermonate in Langenargen verbrachte, ließ sich offenbar vom farbenfrohen Sommer am Bodensee beflügeln. Das Bild von Georg Muche wird allen, die bereits einen Föhnsturm am Bodensee erlebt haben, diesen Sturm in Erinnerung rufen. Weitere Werke der Klassiker gibt es im Museum und der Kath. Kirche St. Martin zu betrachten.

Rechts die Künstlerin Dietlinde Stengelin, die mit der neuen Kulturreferentin Vanessa Volkwein vor ihrem Werk „Die Nixe" spricht. *Foto: ck*

Auf der Höhe Uhlandplatz an der Uferpromenade wird es dann Modern. Dietlinde Stengelin und Diether F. Domes sind beide in Langenargen anerkannte Künstler, deren Kunst man im Ort begegnen kann. Domes ist im Münzhof und im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf präsent. Ein neues Werk wird für die Rückwand der Bushaltestelle am Bahnhof erwartet. Von Stengelin hängen Bilder im Rathaus. Im Bürgerservice gleich im Eingangsbereich und in der Finanzverwaltung.

Den Platz mit dem Seepanorama im Hintergrund erhielt ein Werk von Inge Kracht, die einen bunten aufgewühlten See dem Original gegenüberstellt. Siegi Treuter, von der ein Bild aus der Serie „montfort-gestern-heute" vom vergangenen Jahr ausgestellt ist, gilt als bekannte Größe im Kulturbetrieb Langenargens. Ihr Name ist eng mit der Produzentengalerie im Kavalierhaus verbunden, die sie ins Leben gerufen hat und seit 10 Jahren engagiert an deren Erhalt arbeitet. Im Kavalierhaus fanden in den letzten 10 Jahren rd. 100 Ausstellungen mit Künstlern meist aus der Region statt. Zum 10-jährigen Jubiläum der Produzentengalerie läuft bis Mitte September eine Sonderausstellung im Kavalierhaus.

Auch eng verbunden mit dem Kavalierhaus ist Reinhold Abt, dessen Reflexionen mit der Kunst am Ende der Uferpromenade zu sehen sind. Er stellte bereits 2004 aus, als Werke von Stipendiaten des Kavalierhauses gezeigt wurden. ck

Wissen was geht! zu Besuch bei LACON in Langenargen

Bereits zum dritten Mal öffnete am 9. August das Langenargener Unternehmen LACON Marketing GmbH im Rahmen der Ferienaktion „Wissen was geht!" der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH ihre Türen für interessierte Schüler und Schülerinnen aus der Region. Bei ihrem dreistündigen Unternehmensbesuch erhielten die Jugendlichen Einblicke in den Arbeitsalltag einer Agentur, viele Tipps zur Berufs- und Studienwahl im Bereich Marketing und Design, und darüber hinaus die Möglichkeit, sich einmal selbst kreativ auszuprobieren.

Zunächst stellte sich das Unternehmen LACON Marketing, das 1991 als Designagentur gegründet wurde den jugendlichen Besuchern vor und brachte mit einer Vielfalt an Projektbeispielen aus den Bereichen Corporate Design, Printmedien, Marketing, interaktive Medien sowie Messen und Events zum Staunen.

Den Weg in die Marketing- und Medienbranche ebnen eine Reihe von Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Nach einer allgemeinen Einführung erhielten die Jugendlichen einen umfassenden Einblick in die Möglichkeiten und Anforderungen der Ausbildungsberufe

Bei LACON bearbeiten Jugendlliche ein Foto von sich selbst. *Foto: pr*

Mediengestalter/-in und Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation sowie des Studiengangs Mediendesigner(in) an der DHBW Ravensburg. Für alle dennoch offen gebliebenen Fragen erhielt die Gruppe die einmalige Chance, Antworten aus erster Hand zu bekommen. Raphael Spohn, derzeit im 6. Semester des Studiengangs zum Mediendesigner, und Nicole Buchgraber, Auszubildende im Bereich Mediengestaltung im 3. Lehrjahr, berichteten in einer Fragerunde über ihre Ausbildung und Erfahrungen bei LACON in den letzten Jahren.

Bei der abschließenden Gestaltungsaufgabe konnten die Jugendlichen sich dann selbst kreativ betätigen. Mit einem Bildbearbeitungsprogramm – dem typischen Arbeitsmittel eines Mediengestalters – durften die Jugendlichen ein eigenes Portraitfoto umgestalten, retuschieren und bearbeiten. So entstanden unter fachlicher Anleitung und praktischen Tipps originelle und individuelle Kunstwerke. Ihre fertigen Fotos präsentierten die Jugendlichen stolz für ein Gruppenfoto vor der Kamera.

LACON Marketing ist nicht nur seit vielen Jahren ein zuverlässiger Ausbildungspartner von IHK und DHBW, sondern auch ein kompetenter und kreativer Ansprechpartner für die Entwicklung von individuellen Marketinglösungen. Weitere Informationen zum Unternehmen, offenen Ausbildungs- und Praktikantenstellen erhalten Sie im Internet unter www. lacon-marketing.de.

Kanu-Fahren beim Austausch von Jugendlichen aus den Partnergemeinden Langenargen und Bois-Le-Roi. *Foto: pr*

Alle 60 Kressbronner Realschüler beendeten erfolgreich ihre Realschulzeit

Mit dem Musikstück „Über den Wolken" eröffneten das Musikensemble mit Sebastian Reuthe, Axel Straub, Laura Fiegle, Felix Pulter zusammen mit ihrem Lehrer Gerd Kurat die Abschlussfeier, die in diesem Jahr im Foyer des Bildungszentrums Parkschule stattfand. In seiner Rede nahm Rektor Großmüller das Bild der Reise auf. Das Leben sei wie eine große lange Reise und nun sei ein weiterer wichtiger Abschnitt auf dieser Reise geschafft, nach 6 Jahren gemeinsamen Lernens und Lebens. Dank der fürsorglichen Begleitung von Lehren und Eltern kann auf eine positive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zurückgeblickt werden. Ein besonderer Dank galt dabei den Klassenbegleitern. Ab jetzt seien die Schüler gefordert, eigene Ziele zu setzen und noch stärker Verantwortung für ihr eigenes Leben zu übernehmen.

Vor der Überreichung der Abschlusszeugnisse beglückwünschte die Elternbeiratsvorsitzende Frau Bodler die Abschlussschüler noch zu ihrem erfolgreichen Abschluss. Schülersprecher Lorenz Hepp und Vivien Klassen betonten in ihrer Rede die neu gewonnene Freiheit, aber auch die Zunahme der Eigenverantwortung für die eigenen Entscheidungen.

Die Klassenlehrer überreichten ihren jeweiligen Schülern die Abschlusszeugnisse. Ausgezeichnet mit Urkunde, Buchgutschein und Blumengruß wurden folgende Prüfungsbesten (Bild, von links): Sebastian Reuthe, Laura Fiegle, Johanna Bentele, Alexandra Rutkowski, Sarah Schröder, Marc Schmid, Jonathan Schlick, Lisa Schweikart und Melanie Schubert, die mit 1,8 den besten Schnitt erreichte. Im Anschluss drückten die Klassen noch persönlich ihren Dank bei ihren Klassen- und Fachlehrern aus. Ein Abschlusslied aller Zehntklässler beendete den offiziellen Teil, der in einen Ständerling und interne Abschlussfeiern mündete. *schFoto: pr*

Rendez-vous in Bois-le-Roi

Das war nicht nur der Refrain eines Liedes, das die Jugendlichen aus Langenargen und Bois-le-Roi bei ihrem Jugendtreffen vom 2.-10. August in Bois-le-Roi gesungen haben.

Das vom DFJW (Deutsch-Französisches Jugendwerk) geförderte Rendez-vous der Jugendlichen aus den Partnergemeinden stand unter dem Motto „Mittelalter". In diesem Rahmen fanden musikalische, sportliche und kulturelle Aktivitäten statt. So fuhren die Jugendlichen zweimal nach Paris, um dort die „Sainte Chapelle" und die „Conciergerie" im Zentrum von Paris zu entdecken und das mittelalterlich geprägte Viertel „Le Marais" zu durchstreifen. Sie gingen als deutsch-französische „Pärchen" Kanu fahren, machten Musik unter der Leitung von Didier Delepeleer und Evelyne Schönfeld und besichtigten die Stadt Provins, wo sie eine Adlershow, eine Führung durch die mit über 2000 Kerzen erleuchtete Oberstadt und eine beeindruckende Pferde-Vorführung mit Feuer-Show erlebten. Die Organisation des alljährlichen Jugendtreffens hatten die beiden Jugendreferenten des Partnerschaftsvereins, Sebastien Bougain auf französischer Seite und Iris Strobel auf deutscher Seite, übernommen. Begleitet wurden die Jugendlichen zudem von Sylvie Brisse und Cordula Allmann. Jugendliche wie Erwachsene waren erfüllt vom diesjährigen Austausch und feierten gemeinsam am Dienstagabend mit allen Gastfamilien den Abschluss einer wundervollen Woche. Dabei wurden auch die Pompoms, die immer wieder anlässlich der Aktivitäten der beiden Vereine von Langenargen nach Bois-le-Roi oder umgekehrt wandern, übergeben, dieses Mal von Magalie Brisse an Teresa Rotacher. CA

Heimatsport

Fußballverein

FVL verliert im Auftaktspiel

Glückliche Trainer sehen anders aus. Nach der 2:1-Niederlage im ersten Spiel der neuen Saison beim TSV Meckenbeuren trauerte FVL-Trainer Gökmen Öksüz nicht nur den verpassten Torchancen nach, sondern er ärgerte sich auch, dass sich seine Truppe über weite Strecken nicht an die Vorgaben gehalten habe. Zu viele Dribblings, die zu Ballverlusten führten, zu wenig Druck, der auf den Gegner ausgeübt worden sei. Das 1:0 für den Meisterschaftsanwärter Meckenbeuren in der 5. Minute hat den FVL allerdings auch sehr früh aus dem Konzept gebracht. Schlussmann Michael Milz prallt ein Freistoß von der Brust ab, aber seine Abwehrleute schauten der Situation nur zu. Ein Meckenbeurer Stürmer handelte schnell und schoss die Führung heraus. Noch in der ersten Halbzeit musste Abwehrrecke André Abdessemed verletzt ausscheiden, so dass die Abwehr der Gäste dadurch wesentlich geschwächte wurde. Das 2:0 nach einem Eckball, „bei dem wir auch nicht gut ausgesehen haben" (Gökmen Öksüz) kurz vor der Pause schien bereits der Sieg für Meckenbeuren zu sein. Obwohl nach einer gelb/roten Karte für Neuzugang Martin Dillmann Langenargen mit zehn Mann weiter spielen musste, schien man das Blatt noch wenden zu können. Knapp eine halbe Stunde vor dem Schlusspfiff war es Spielertrainer Gökmen Öksüz selbst, der eine Flanke von Christopher Wagner zum Anschlusstreffer im TSV-Gehäuse unterbringen konnte. Am Ende reichte es aber doch nicht mehr zum erhofften Ausgleich, „der auf jeden Fall drin gewesen wäre", so Gökmen Öksüz.

Zufriedenheit herrschte aber bei der 2. Mannschaft des FVL nach einem verdienten 1:1. Die Mannschaft habe „ordentlich gespielt und bis zum Schluss gekämpft", fasste FVL-Vorstand Werner Dillmann das Spiel zusammen. In der 40. Minute brauchte Tobias Schindele den FVL mit einem verwandelten Foul-Elfmeter in Führung. Nach vielen Chancen schaffte die TSV-Reserve zehn Minuten vor Schluss noch den Ausgleich. Mit tollen Paraden rettete FVL-Schlussmann Heiko Schanz letztlich noch das Remis. gbr

FVL will gegen den TSV Oberreitnau punkten

Bereits am Samstag (Anpfiff 18 Uhr) möchte der FV Langenargen bei seinem ersten Heimspiel der noch jungen Saison gegen den TSV Oberreitnau die Punkte im Langenargener Stadion behalten. Die 2:1-Auftaktniederlage des FVL beim TSV Meckenbeuren schmerzte seinen Trainer Gökmen Öksüz sehr, weil sie nach dessen Einschätzung „unnötig" gewesen sei. Deshalb fordert der Öksüz von seiner Elf gegen den A-Liga-Absteiger, sich über die ganze Spielzeit hinweg sich an seine Vorgaben zu halten. Dies sei eben gegen Meckenbeuren über weite Strecken nicht der Fall gewesen. Der Langenargener Coach hat den TSV Obereitnau am ersten Spieltag bei seinem 1:1 gegen die SGM SC/ Croatia Friedrichshafen beobachtet und glaubt nun, eine lösbare Aufgabe vor sich zu haben. Allerdings plagen den FVL seit dem letzten Spieltag Verletzungssorgen. Vor allem über der Mitwirkung von André Abdessemed hängt noch ein Fragezeichen. Außerdem wird Nachwuchsspieler Simon Steinhauser aufgrund einer Bänderverletzung wohl eine geraume Zeit ausfallen. gbr

TV02

Vorankündigung des Kursangebotes im Herbst

Beckenboden/Rückengymnastik: Anmeldung bei Jutta Trauter 07543/3307, 1. Kurs Beginn 20.9.2011, 8.45-9.45 Uhr; 2. Kurs Beginn 20.9.2011, 16-17 Uhr, 3. Kurs Beginn 21.9.2011, 10:30-11:30 Uhr

G´sund, fit, rund: Anmeldung bei Angelika Couturier 07543/4133; Gruppe A Beginn 12.9.11,16:15-17:15 Uhr; Gruppe B Beginn 12.9.11, 17:30-18:30 Uhr.

Powergymnastik: Anmeldung bei Michaela Zell 07543/3251, Beginn 14.9.2011 18:45-19:30 Uhr.

Eltern-Kind Turnen: Anmeldung bei Angelika Breyer 07543/1243, Beginn 16.9.2011 8:45-9:45 Uhr.

Rücken-fit: Anmeldung bei Stefanie Pulter 07543/912733 oder steffi.pulter@gmx.de, Beginn 15.9.2011 17:30-18:30 Uhr.

Nähere Infos bei den Übungsleitern oder im demnächst beiliegenden Kursflyer.

Tipps und Tricks

Restplätze bei betreuten Ferienfreizeiten in den Sommerferien

Wer zum Ende der Sommerferien noch verreisen will, für den gibt es bei den betreuten Kinder- und Jugendfreizeiten des Jugendwerks der AWO bei ein paar Freizeiten noch Restplätze. Alle Freizeiten werden von pädagogisch geschulten Teams geleitet, die sich intensiv auf die Freizeiten vorbereitet haben. Mit einem abwechslungsreichen Programm und einer altersgerechten Betreuung sorgen sie für einen tollen und erlebnisreichen Urlaub.

Teenager können noch zwischen verschiedenen Angeboten wählen. Vom 24.08. bis 04.09.2011 können 12- bis 14 jährige an die Ostsee zum Camp Lenste bei Grömitz. Neben viel Spiel, Spaß und Sport ist ein Highlight sicherlich der im Preis enthaltene Ausflug in den Hansa-Park.

Alle zwischen 12 und 15 Jahren können vom 28.08. bis 08.09.2011 noch mit nach Italien fahren. Baden, Sport und Spaß sind garantiert bei Beachcamp Etruria, das nur wenige Meter vom feinen Sandstrand in Marina di Castagneto Carducci unter großen, schattenspenden Pinienbäumen aufgebaut ist.

Zum Abschluss der Ferien gibt es auch noch die Möglichkeit nach Spanien zu fahren. Für Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren geht es vom 31.08. bis 11.09.2011 an die Costa Brava. S'Agaro ist mit seinem breiten, feinem Sandstrand ideal zum baden, schnorcheln und Sonne tanken geeignet. Ebenfalls vom 31.08. bis 11.09.2011 geht es für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 19 Jahren nach San Feliu de Guixol. Die ursprüngliche Hafenstadt, ist der ideale Ausgangpunkt um die Umgebung zu erkunden und am Abend in das quirlige spanische Leben einzutauchen.

Für Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit Zuschüsse zu beantragen. Weitere Informationen und Beratung dazu gibt das Jugendwerk der AWO gerne telefonisch. Anmelden kann man sich online unter www.jugendwerk24.de oder per Telefon unter (0711) 52 28 41.

Bibermanagement: das Regierungspräsidium berät

Es war dann doch kein Biber, was da Anfang Juni im Tübinger Anlagensee schwamm, aber der bloße Verdacht sorgte bereits für helle Aufregung. Fragen über Fragen, „wie groß sind Revier und Aktionsradius", „ist die Platanenallee in Gefahr", „muss künftig bei Veranstaltungen auf den Biber Rücksicht genommen werden", „wie verhalten sich die Behörden dazu", wurden spontan gestellt. Dabei hat das Regierungspräsidium Tübingen gemeinsam mit den Landratsämtern des Regierungsbezirks längst ein Managementsystem rund um den Biber aufgebaut, das bürgernah Antworten auf Fragen bereit hält, bei vorbeugenden Maßnahmen unterstützt und in Konfliktfällen nach Lösungen sucht.

Denn was im Stadtbereich Tübingen noch eine Zeitungsente war, ist andernorts längst Realität. In jedem Landkreis des Regierungsbezirks Tübingen ist seit diesem Jahr mindestens ein Biber zuhause, zuletzt zog er in die Landkreise Tübingen und Bodenseekreis. Von Bayern aus über Oberschwaben besiedelt der Biber unseren Regierungsbezirk und erobert seine angestammten Lebensräume zurück. Neben der großen Freude, dass der Biber nach 100 Jahren Abwesenheit wieder zu unserem Landschaftsbild gehört, können vor allem dort, wo er sein Revier in kleineren Gewässern in dichter besiedelten Gebieten findet, Konflikte mit landwirtschaftlichen Nutzungen und der örtlichen Infrastruktur entstehen.

Denn das „kleine" Nagetier kann große Wirkung zeigen: Als Baumeister, der seine Höhlen in Böschungen baut und damit die Gefahr des Einbrechens bewirkt oder als Baumfäller und Staudammbauer, der die Bäche aufstaut und in drainierten Wiesen bisweilen großflächige Überschwemmungen anrichtet. Gehen landwirtschaftlichen Betriebendadurch große Flächen-

anteile verloren oder werden dadurch Häuser gefährdet, kann dies durchaus zu beträchtlichen Schäden führen. Hier versucht das Regierungspräsidium zwischen den Beteiligten – zu welchen auch der Biber gehört – zu „managen" und eine für alle Betroffenen tragbare Lösung zu finden. Denn der Biber hat sein Lebensrecht.

Laut Bundesnaturschutzgesetz streng geschützt ist er aus umweltschutzfachlicher Sicht ein willkommener Wasserbauer, der unsere Wasserläufe ökologisch umgestaltet, ganz im Sinne der Renaturierungspläne der Wasserbehörden. Einen störenden Biber zu jagen wäre eine Straftat und zudem keine längerfristige Lösung. Biber besetzen verwaiste Reviere neu und gleichen Verluste durch zusätzliche Nachkommen aus. Es gilt also, mit dem Biber auszukommen, seine positiven Effekte für Natur und Landschaft zu nutzen und die negativen für die Anrainer zu minimieren und auszugleichen.

Mit diesem Ziel hat das Land Baden-Württemberg im Jahre 2003 das Bibermanagement eingerichtet. Flächendeckend gibt es in allen Landratsämtern Ansprechpartner für Biberfragen. Diese arbeiten eng mit ehrenamtlichen Biberberatern zusammen, die mit den Betroffenen vor Ort gehen, wenn es Beratungsbedarf für vorbeugende Maßnahmen oder aber bereits zu lösende Biberprobleme gibt. Vorbeugendes Handeln zahlt sich dabei aus.

Maßnahmen, um dem Biber zu begegnen solange noch kein Schaden eingetreten ist, wie die Einzäunung von Einzelbäumen oder Baumbeständen oder die Sicherung von Uferbereichen, werden von den Landratsämtern durch Sach- und Finanzmittel unterstützt. Ein weiteres Mittel zur Lösung von Konflikten ist der Erwerb von Uferrandstreifen durch das Land oder die Kommunen. Bei einem bereits eingetretenen Schaden besteht in Baden-Württemberg kein Anspruch auf eine Entschädigung durch das Land. Ist der Schaden und damit seine Lösung komplex, muss oftmals nach aufwändigen technischen Lösungen gesucht werden. In diesen Fällen stehen den Betroffenen die Biberbeauftragten des Regierungspräsidiums Tübingen mit Sachverstand und Erfahrung zur Seite.

Damit Betroffene und Interessierte ihren Biberberater so schnell und einfach wie möglich erreichen, hält das Regierungspräsidium Tübingen eine Internetseite mit den Kontaktdaten derselben sowie grundlegenden Informationen zum Biber bereit. „Do it yourself" ist in Sachen Bibervorbeugung und Schadensbegrenzung nicht gefragt. In jedem Einzelfall sollten die Biberberater mit ihrer Erfahrung und ihrem Sachverstand eingeschaltet werden.

Für alle, die mehr über den Biber wissen oder ihn hautnah erleben möchten, bietet der Biberbeauftragte Franz Spannenkrebs Vorträge an. Auch in den Naturschutzzentren Bad Wurzach, Pfrunger Ried und Obere Donau finden regelmäßig Biberführungen statt und seit neuestem kann das Ökomobil des Regierungspräsidiums für einen Biber-Erlebnistag gebucht werden.

Übrigens: Welches Tier war es denn nun, das die Tübinger so in Wallung brachte? Der örtliche Biberberater im Landratsamt Tübingen, Manfred Breig, sah es sofort: Es war eine Bisamratte, bislang der größte Nager in unseren Gewässern. Diesen Rekord musste die Art nun abgeben. - 3 - Die Biberseite des Regierungspräsidiums Tübingen finden Sie unter www.rptuebingen.de, unter „Aktuelles".

Apfelwandertag

Unter dem Motto „Alles rund um den Apfel" veranstaltet die Kath. Kirchengemeinde Friedrichshafen-Ettenkirch am Sonntag, 4. September, von 9-18 Uhr einen Aktionstag. Der Apfelwandertag ist eine Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten der Sanierung der Pfarrkirche und ein Bürgerprojekt zum Stadtjubiläum 200 Jahre Stadt Friedrichshafen. Informationen zur Veranstaltung können im Internet unter www.apfelwandertag.de abgerufen werden.

Das Programm beginnt mit einem Freiluftgottesdienst in FN-Furatweiler um 9 Uhr. Anschließend spielt die Musikkapelle Ettenkirch zum Frühschoppen auf. An allen Stationen werden deftige Speisen und spezielle Getränke (Most, Apfelsaft) angeboten. Bis zum späten Nachmittag können sich die Gäste auf die Wanderstrecke begeben und die herrliche Landschaft – bei schönem Wetter sogar mit Alpenpanorama – genießen. Überall wird Kulinarisches rund um den Apfel geboten. Musikgruppen spielen den ganzen Tag über zur Unterhaltung auf.

Entlang des ca. 4,5 Kilometer langen Wanderweges sind fünf Verkostungs- und Informationsstationen zum Thema, Obst, Obstanbau, Bio-Obstanbau, Milchwirtschaft, Hopfenbau, Jagd, Imkerei, Biogas und Landtechnik eingerichtet. Gegen ein Benefiz-Startgeld erhalten die Besucher ein Probierglas und dazu Füllungen mit Most oder Apfelsaft.

Deutsches Rotes Kreuz – Betreute Seniorenreisen

Es sind noch Plätze frei zur Kur- und Erholungsreise nach Bad Wörishofen vom 28. Oktober bis 8. November 2011 (12 Reisetage). Geplant ist ein Erholungsaufenthalt ins wunderschöne Bad Wörishofen. Traumhafte Parkanlagen sorgen für Erholung und Entspannung. Gradieranlage, Feuchtbiotope, Ziervögelvolieren, Cafés und viele andere schöne Orte in der Stadt laden zum Verweilen ein. Außerdem befindet sich dort auch die ‚größte und schönste Therme' Deutschlands, Südseeambiente inklusive.

Direkt gegenüber des Kurparks, sehr zentral, ist das ‚Hotel Irmgard' gelegen, es ist die erste Adresse für einen Kuraufenthalt in Bad Wörishofen. Ausgezeichnet mit der Anerkennungsplakette des Deutschen Kneippbundes bietet das Haus ideale Voraussetzungen. Es verfügt über eine Kurarztpraxis im Haus, Kneippeinrichtungen, Hallenbad (30°C), Solarium, Massageabteilung, Gymnastikraum, einen großen Garten und 49 schöne Zimmer mit allem Komfort.

Im Reisepreis eingeschlossen sind: Abholung von Ihnen zuhause mit Gepäckservice zur Reisebus-Abfahrtsstelle in Friedrichshafen und zurück. Fahrt in einem modernen Reisebus nach Bad Wörishofen und zurück. 11x Übernachtung mit Vollpension (Frühstücksbuffet, Mittagsmenü, abends Wahlmenüs). Kurtaxe (viele kostenlose Eintritte mit der Kurkarte Bad Wörishofen). Freie Fahrt mit allen Bussen der Stadt-, Kur- und Thermenlinie. Rundumsorglos-Reiseversicherungspaket. Betreuung durch das erfahrene DRK Team des Betreuten Reisens. Ausflüge sind vor Ort gegen Aufpreis hinzu buchbar.

Anmeldeschluss ist der 31. August 2011. Die Reise ist auch für Personen mit leichten Gehbehinderungen geeignet. Wenn Sie gerne mitreisen möchten oder noch Fragen haben, dann melden Sie sich bitte bei Deutsches Roten Kreuz, Rotkreuzstr. 2, 88046 Friedrichshafen, Betreutes Reisen, Telefon: 07541-5040.

Picasso geht in die Verlängerung

50 Originale von Pablo Picasso versammelt derzeit eine einzigartige Ausstellung im Stadtmuseum Lindau. Aufgrund der großen Nachfrage wird die Schau nun um eine Woche verlängert und bis zum 28. August zu sehen sein, bevor einzelne Exponate den Weg in namhafte Ausstellungshäuser wie die Frick Collection in New York oder nach Paris antreten.

Bisher haben bereits rund 40.000 Besucher die Ausstellung gesehen, bis Ende August dürften es noch einige mehr werden: Allein vergangenen Sonntag verzeichnete das Museum mit rund 900 Gästen in der Sonderausstellung einen neuen Besucherrekord.

Zum 130. Geburtstag des Jahrhundertgenies versammelt die Ausstellung im Stadtmuseum Lindau vom 2. April bis zum 28. August 2011 50 ausgesuchte Original-Handzeichnungen, die teils zum ersten Mal in der Weltöffentlichkeit zu sehen sind. Für die Ausstellungskonzeption konnte der neue Lindauer Kulturamtsleiter Alexander Warmbrunn mit Prof. Dr. Roland Doschka einen ausgewiesenen Picasso-Experten und international renommierten Kurator gewinnen, dessen Name seit Jahrzehnten für hochkarätige und ausgesprochen erfolgreiche Ausstellungen im Bereich der Klassischen Moderne steht. Er hat für das Stadtmuseum originale Bleistift- und Federzeichnungen, Gouachen und Aquarelle Pablo Picassos zusammengestellt, die aus namhaften Privatsammlungen in ganz Europa stammen und – wenn überhaupt – bislang nur selten öffentlich gezeigt wurden. Jede der gezeigten Arbeiten steht für einen

der zentralen Themenkomplexe im Werk Picassos und seine unterschiedlichen Schaffensphasen angefangen bei den akademischen Zeichnungen des 13-jährigen Wunderkinds bis hin zu seinem Tod im Jahr 1973. Damit gelingt es der Ausstellung, den schöpferischen Kosmos Picassos in seiner einzigartigen motivischen und stilistischen Bandbreite zu beleuchten.

Pablo Ruiz y Picasso (1881-1973), spanischer Maler, Graphiker und Bildhauer, gilt als einer der bedeutendsten Wegbereiter und Repräsentanten der modernen Kunst, wenn nicht als DER Künstler des 20. Jahrhunderts schlechthin. Kein anderer hat die Welt des Bildes so radikal verändert und den Mythos vom exzentrischen Künstlergenie geprägt wie er. An (fast) allen großen stilistischen Strömungen der ersten Jahrhunderthälfte hatte der Andalusier, der die längste Zeit seines Lebens in Frankreich verbrachte, entscheidenden Anteil. Sein Gesamtwerk umfasst eine immense Fülle von Arbeiten, die heute auf dem Kunstmarkt regelmäßig Rekordpreise erzielen. Dabei hat er alle künstlerischen Medien erprobt, war nicht nur genialer Maler, Bildhauer und Keramiker, sondern auch Erfinder der Collage, Bühnenbildner, ideenreicher Objektkünstler und vor allen Dingen – Zeichner. Diesem Aspekt seines Schaffens widmet sich auch die Lindauer Ausstellung, die Picasso als virtuosen Meister der Linie feiert.

Nun ist Endspurt in Sachen Picasso angesagt. Die Ausstellung schließt am 28.8. ihre Pforten! Bis dahin wird es auch mehrfach noch die Möglichkeit zum Ausstellungsrundgang mit dem Kurator Prof. Roland Doschka geben: Am Samstag, 13.8., wird der renommierte Ausstellungsmacher um 16 Uhr führen, am Sonntag, 14.8., um 11.30 Uhr sowie am 27.8. um 17 Uhr und am 28.8. um 11.30, 15 und 17 Uhr. Voranmeldung ist unbedingt erforderlich (an der Museumskasse: T. 08382 – 944 073, täglich von 11-19 Uhr).

Auch danach gönnt sich das Museum noch keine Pause: Am 9. September eröffnen die Kunstfreunde Lindau e.V. im Cavazzen ihre Jahresausstellung, die dann bis zum 30. Oktober zu sehen sein wird. „Punkt Strich Linie Strich", so der Titel der Schau, wird dabei auch inhaltlich an den Meisterzeichner Picasso anknüpfen und Positionen der zeitgenössischen Zeichen-Kunst zeigen.

Das Museum hat während der gesamten Ausstellungsdauer bis zum 28. August täglich von 11-19 Uhr geöffnet. Öffentliche Führungen finden Montag-Freitag jeweils um 11:30, 15 und 18 Uhr statt, am Wochenende um 11.30, 15 und 17 Uhr. Vom 29.-31. August ist das Museum geschlossen.

Ambulante Dienste der St. Gallus-Hilfe eröffneten Büro in Salem

Diesen Sommer eröffneten in der Salemer Schlossseeallee die Ambulanten Dienste der St. Gallus-Hilfe (Stiftung Liebenau) ein Büro. Hier finden Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen Ansprechpartnerinnen für die Bereiche vom Ambulant Betreuten Wohnen über Betreutes Wohnen in Familien und Familienunterstützende Dienste bis zum Persönlichen Budget.

Die Ambulanten Dienste der St. Gallus-Hilfe haben das Ziel, Menschen mit Behinderung auf dem Weg zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu unterstützen. „Der große Vorteil unserer neuen Räume in Salem sind kürzere Wege zu unseren Klienten", begründet Ingrid Schäfler vom Ambulant Betreuten Wohnen die Eröffnung des Büros Anfang Juni. Bisher kamen auch die Klienten, die im westlichen Bodenseekreis wohnen, ins Büro der Ambulanten Dienste nach Friedrichshafen. „Nun können uns die Menschen mit Behinderung dank der Lage mitten in Salem und in der Nähe des Bahnhofs ebenfalls bei Bedarf aufsuchen."

Die zweite Ansprechpartnerin der Ambulanten Dienste in Salem ist Regine van Aken, die für Betreutes Wohnen in Familien zuständig ist. Sie begleitet Menschen mit Behinderung, die bei einer Familie wohnen und stellt im Vorfeld die Kontakte zwischen interessierten Familien und dem neuen Familienmitglied her. „Auch wir haben den Vorteil, dass unsere Familien zum Erstgespräch nicht mehr bis Ravensburg fahren müssen", so Regine van Aken. Kürzere Wege bringt das Büro in der Schlossseeallee auch für Ehrenamtliche mit sich, die sich im Rahmen des Familienunterstützenden Dienstes stundenweise für Kinder oder Erwachsene mit Behinderung, die in der eigenen Familie leben, engagieren.

Offene Hilfen bieten Freizeitangebote

Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung bieten die Offenen Hilfen, ein weiterer Bereich der Ambulanten Dienste der St. Gallus-Hilfe. „Die Räume in der Schlossseeallee machen es möglich, dass wir auch hier in Salem Aktivitäten für unsere Klienten anbieten können", berichtet Ingrid Schäfler. Nicht zuletzt können sich Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen bei den Ambulanten Diensten auch über Dienstleistungen im Rahmen des Persönlichen Budgets beraten lassen.

Kontakt: Ambulante Dienste der St. Gallus-Hilfe, Schlossseeallee 20, 88682 Salem, Tel. 07553 8279700, E-Mail: adfn@st.gallus-hilfe.de.